

Am 13. und 14. November tagten der Verwaltungsausschuss und der Technische Ausschuss unter Vorsitz von Oberbürgermeister Helmut Reitemann im Großen Sitzungssaal des Balinger Rathauses. Zu Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Fremd- und Eigenreinigung für städtische Gebäude

In einem mündlichen Vortrag informierte der staatl. geprüfte Reinigungs- und Hygienetechniker Steffen Ullbrich den Verwaltungsausschuss über die Chancen und Risiken der Fremd- und Eigenreinigung. Dabei stellt er fest, dass im Endeffekt Eigenreinigung nicht günstiger als Fremdreinigung durchführbar ist. Nach aktuellem Stand werden die im Hinblick auf Datenschutz sensiblen Verwaltungsbereiche im Wesentlichen vom städtischen Personal gereinigt. Alle weiteren Gebäude werden von Fachfirmen für Gebäudereinigung geputzt. Ein Teil der Gebäudereinigungsarbeiten musste turnusgemäß neu ausgeschrieben werden. Dabei betragen die Reinigungsflächen bei der Fremd- beziehungsweise Eigenreinigung Zweidrittel zu einem Drittel. Nach Einschätzung der Verwaltung und Herrn Ullbrich bietet die Fremdreinigung bei bestimmten Reinigungsflächen klare Vorzüge und sei gerade bei großen Objekten wie Schulen und Sporthallen als äußerst positiv anzusehen.

Rechnungsprüfungsamtsleiterin Maute stellt Prüfbericht für 2017 vor

Nachdem Stadtkämmerer Eberle bei seinem Vortrag zum Rechenschaftsbericht im Sommer diesen Jahres weitestgehend erfreuliche Zahlen für den Stadtetat verkünden konnte, gab nun auch Rechnungsprüfungsamtsleiterin Andrea Maute der Jahresrechnung 2017 grünes Licht. Frau Maute wies auf die Aufstockung der allgemeinen Rücklage hin, diese bewege sich 2017 deutlich über dem Wert der letzten Jahre und über der gesetzlich geforderten Mindestrücklage. Der Verwaltungsausschuss und der Technische Ausschuss nahmen den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zustimmend zur Kenntnis und stimmten der Jahresrechnung 2017 vorbehaltlich des Votums des Gemeinderates einstimmig zu.

Genehmigung der außerplanmäßigen Ausgaben für 2017

Der Verwaltungsausschuss und der Technische Ausschuss haben den noch nicht genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben des Rechnungsjahres 2017, welche die Ausschüsse betreffen, nach Darstellung der fachlichen Begründung einstimmig zugestimmt.

Öffentliche Abwasserbeseitigung

Auf Grundlage der aktuellen Nachkalkulation der Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung des Jahres 2017 ergibt im Entwässerungsbereich tendenziell leichte Kostenüberdeckungen, während im Klärbereich zugleich

Unterdeckungen erzielt wurden. Nach der vorliegenden Gebührenvorkalkulation für das Jahr 2019 sollte die Höhe der Abwassergebühren für Schmutzwasser auf künftig 1,68 €/m³ angepasst werden (seither 1,56 €/m³). Ebenso wird die Abwassergebühr für Niederschlagswasser auf 0,28 €/m² (seither 0,23 €/m²) angepasst. Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dieses Vorgehen dem Gemeinderat einstimmig.

World Press Photo Ausstellung 2019

Der Leiter der Volkshochschule Balingen, Herr Erath führte in der Sitzung des Verwaltungsausschusses aus, dass Ausgangspunkt der VHS Balingen für die Durchführung einer solchen Ausstellung die Idee war, im kommenden Jahr einen Themenschwerpunkt „Fotografie“ zu konzipieren. Neben passenden Workshops und Kursen soll sich diesem Thema auch in Form einer Ausstellung genähert werden, für die ein umfangreiches Begleitprogramm aufgestellt werden soll. Zudem betonte er, dass dies die einzige World Press Photo Ausstellung im gesamten süddeutschen Raum wäre und dadurch ein Alleinstellungsmerkmal innehätte. Um konkret planen zu können, beantragte die Volkshochschule Balingen e.V. für die in 2019 geplante World Press Photo Ausstellung einen städtischen Abmangelzuschuss von max. 30.000 Euro, der nur dann genutzt werden müsste, wenn die für den günstigsten Fall geplanten Besucherzahlen ausbleiben. Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmten dem Vorhaben einstimmig zu.

Finanzielle Unterstützung für Balingener Eisbären und Eiskunstläufer

Um die Mietkosten für den Trainings- und Wettkampfbetrieb der Kinder und Jugendlichen in der privaten Eishalle finanzieren zu können, erhalten die Eisbären Balingen und der Eiskunstlaufverein Balingen eine finanzielle Unterstützung der Stadt. Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses befürworteten den Zuschuss in Höhe von maximal 17.250 Euro für beide Vereine in der vergangenen Sitzung einstimmig.

Nach- und Abschlusskalkulation 2018 für die Erddeponie Hölderle

Die Stadt Balingen betrieb seit den 80er Jahren die Erd- und Bauschuttdeponie als öffentliche Einrichtung. Die Rückübertragung der Entsorgungsaufgabe auf den Landkreis erfolgte zum 01.07.2018. Bei der Nachkalkulation fällt der Abschluss für 2018 überdurchschnittlich gut aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass gegenüber den Planwerten aus der Vorkalkulation 2018 höhere Einnahmen aus dem Anliefern von Bodenaushub erzielt werden konnten. Die Kostenüberdeckung 2018 in Höhe von 10.331,36 Euro ergibt zusammen mit noch vorhandenen Überdeckungen aus den Vorjahren einen Gesamtüberschuss aus dem Deponiebetrieb der Stadt in Höhe von 303.158,90 Euro. Aus diesem Betrag werden 144.707,49 Euro der Sonderrücklage für die Rekultivierung der Deponie zugeführt. Der Restbetrag in Höhe von 158.451,41 Euro verbleibt zunächst bei

der Stadt als Rückstellung für die vom Landkreis noch geltend gemachten Restverpflichtungen aus der Übergabe der Deponie. Der Verwaltungsausschuss zeigte sich mit diesem Vorgehen einstimmig einverstanden und nahm die Abschlusskalkulation im Rahmen der Vorberatung zur Kenntnis.

Neukonzeption Stadtverkehr

Der bisherige Stadtverkehr besteht aus den Linien 24 A–D, welche in Balingen verkehren, und der Linie 14, welche die beiden Stadtteile Frommen und Weilstetten mit Balingen verbindet. Teilweise werden die einzelnen Linien derzeit gegenläufig befahren. Ergänzt wird das Konzept u.a. durch die weiteren innerstädtischen Linien 16 und 18 sowie Regionalbusverbindungen und dem Schülerverkehr. Bedingt durch die nunmehr bestehende Möglichkeit, alle innerstädtischen Linien den nächsten zwei Jahren zu bündeln und zu harmonisieren, beabsichtigt die Stadt Balingen den Stadtverkehr in diesem Zuge zu überprüfen und unter Einbeziehung der Linien 16 und 18 auch eine angepasste Konzeption auszuarbeiten. Als Eckpunkte für die anstehende Neukonzeption sind die Einführung eines Halbstundentaktes auf den beiden Stadtbuslinien 24 und 14, eine überarbeitete Linienführung, sowie ein Rufbussystem, ergänzend zu den Stadtverkehrslinien 24 und 14 unter Beachtung der bestehenden Regionalbus- und Zugverbindungen, vorgesehen. Diesen Eckpunkten stimmten die Stadträtinnen und Stadträte mehrheitlich im Rahmen der Vorberatung zu. Darüber hinaus sprachen sie sich dafür aus, dass auch der Stadtteil Erzingen an das Rufbussystem angebunden werden soll.

Bezuschussung für die Kindertagesstätte der Behindertenförderung Zollernalb e.V.

Die Behindertenförderung Zollernalb e.V. betreibt in Balingen in zwei benachbarten Gebäuden das Integrative Kinderhaus Neige. Dabei sind drei Gruppen der Kindertagesstätte in der Bedarfsplanung der Stadt Balingen enthalten. In einem Gespräch mit der Verwaltung hat die Behindertenförderung dargelegt, dass beim Betrieb der drei Gruppen der Kindertagesstätte eine Finanzierungslücke dadurch besteht, dass sich das Verhältnis von Kindern mit Behinderung zu Kindern ohne Behinderung in der Betreuung verschoben hat. Daher wurde eine Änderung der Fördersystematik von der Pauschalförderung auf eine Abmangelförderung rückwirkend zum 01.01.2017 beantragt. Der Verwaltungsausschuss hat daher, vorbehaltlich des Votums des Gemeinderates, die Verwaltung einstimmig dazu ermächtigt, mit der Behindertenförderung Zollernalb e.V. rückwirkend zum 01.01.2017 einen Vertrag abzuschließen, der die Behindertenförderung Zollernalb e.V. bezüglich der städtischen Förderung des Betriebskostenabmangels mit den konfessionellen Kindertagesstätten-Trägern gleichstellt.

Neugestaltung St.–Paulus–Kirchplatz

In den Jahren 2014 und 2015 wurde der St.–Paulus–Kirchplatz im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau der St.–Paulus–Kirche in Frommern neu gestaltet. Im Rahmen der Neugestaltung wurde zugleich die St.Paulus–Straße in einem Teilbereich vom öffentlichen Straßenverkehr entwidmet und die Verbindung von der Kurt–Schumacher–Straße zur Buhrenstraße neu als Fuß– und Radweg in den St.–Paulus–Kirchplatz integriert. Aufgrund von Problemen beim beauftragten Ingenieurbüro konnte der Verwaltung erst in diesem Jahr eine prüfbare Schlussrechnung vorgelegt werden. Diese weist nunmehr für den städtischen Anteil an der Gesamtmaßnahme Kosten in Höhe von insgesamt 122.553,20 Euro aus. Nachdem bereits 2016 die Stadt Balingen gegenüber der Kath. Kirchengemeinde eine Auszahlung über 100.000 Euro getätigt hatte, konnte nunmehr der verbleibende Betrag an die Kirchengemeinde beglichen werden. Der überplanmäßigen Ausgabe für den städtischen Anteil an der Neugestaltung des St.–Paulus–Kirchplatzes in Höhe von 22.553,20 Euro stimmte der Technische Ausschuss in seiner vergangenen Sitzung einstimmig zu.

Zweiter Bauabschnitt an der Realschule Balingen

An der Realschule Balingen werden bis voraussichtlich zum Jahr 2020 die Sofortmaßnahmen zur brandschutztechnischen und statischen Ertüchtigung abgeschlossen. Entsprechend der rechnerischen und technischen Prüfung stimmten die Mitglieder des Technischen Ausschusses einstimmig dafür, den Auftrag für die notwendigen Schreinerarbeiten an die Firma Feurer GmbH aus Albstadt zum Angebotspreis von 52.083,33 Euro zu vergeben.

Mühltorplatz Balingen

Der neu zu gestaltende Mühltorplatz befindet sich im Sanierungsgebiet ‚Ergänzungsbereich Innenstadt II‘. Um die städtebaulichen und wohnungswirtschaftlichen Zielsetzungen für das Quartier bestmöglich verwirklichen zu können, wurde bereits Ende 2013/Anfang 2014 ein städtebaulicher Ideen– und Realisierungswettbewerb durchgeführt. Den ersten Preis erhielt das Büro ‚bundmArchitekten BDA und Stadtplaner‘ aus München gemeinsam mit dem Büro für Landschaftsarchitektur ‚OK Landschaft‘. Inzwischen sind die Baumaßnahmen für die Wohngebäude soweit gediehen, dass nunmehr im Frühjahr 2019 die öffentlichen Verkehrs– und Aufenthaltsflächen realisiert werden können. Das Büro OK Landschaft hat hierzu die Gestaltungsentwürfe weiterentwickelt und verfeinert sowie eine detaillierte Kostenberechnung auf der Grundlage der aktuellen Baupreisen erstellt. Der Neugestaltungsbereich erstreckt sich von der Färberstraße über den Mühltorplatz bis zur Neue Straße. Der Technische Ausschuss stimmte dem vom Büro OK Landschaft präsentierten Gestaltungsentwurf mit voraussichtlichen Baukosten in Höhe von ca. 1,37 Mio € zu.

Bebauungspläne zur Vorberatung

"Rosenfelder Straße/Geislinger Straße"

Die Fa. Josef Mehrer GmbH & Co KG besitzt in Verlängerung ihres Firmenanwesens an der Rosenfelder Straße mehrere Grundstücke für mögliche Firmenerweiterungen. Am 24. Juli 2018 stellte die Firma Mehrer den Antrag, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Betriebserweiterung in diesem Bereich zu schaffen, um für weitere Gebäudeplanungen eine Rechtssicherheit zu erhalten. Daher soll für den Bereich ‚Rosenfelder Straße / Geislinger Straße‘ in Balingen, ein Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften mit dem Ziel aufgestellt werden, eine geordnete städtebauliche Entwicklung sicherzustellen, Erweiterungsmöglichkeiten für die Firma Josef Mehrer GmbH & Co KG zu schaffen sowie die vorhandene Lage aus Wohnen und Gewerbe untereinander verträglich zu regeln.

"Buhren-Ost"

Das insgesamt ca. 4.846 m² große, zur Überplanung anstehende Gebiet setzt sich aus mehreren Grundstücken zusammen. Dabei liegt das Plangebiet in der Ortsmitte von Frommern/Dürrwangen. Durch die „Balinger Straße“ und die „Beethovenstraße“ ist das Plangebiet sehr gut an das inner- und überörtliche Straßenverkehrsnetz angebunden. Der Bebauungsplan „Buhren-Ost“ soll im Bereich Balinger Straße/ Beethovenstraße mit dem Ziel geändert werden, im Wege der Innenentwicklung und Nachverdichtung ein Allgemeines Wohngebiet auszuweisen sowie die Bebaubarkeit entsprechend den aktuellen Bedürfnissen zu regeln und eine 3-geschossige Bebauung mit Staffelgeschoss und im straßenabgewandten Bereich eine 2-geschossige Bebauung mit Flachdach zu ermöglichen.

Der Technische Ausschuss stimmte den beiden Bebauungsplänen, vorbehaltlich des Votums des Gemeinderates, einstimmig beziehungsweise mehrheitlich zu.

Nord-West-Umfahrung - L442

In der zurückliegenden Sitzung des Technischen Ausschusses informierte Oberbürgermeister Reitemann das Gremium darüber, dass die Sperrung der L442 zum 1. Dezember aufgehoben werde. Allerdings könne lediglich die alte Trasse für den Verkehr freigegeben werden, da auf der neuen Umfahrung noch Restarbeiten zu erledigen seien.

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses findet am

[Dienstag, 04. Dezember und Mittwoch, 05. Dezember 2018 um 17.00 Uhr](#)

im Großen Sitzungssaal des Balinger Rathauses statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.